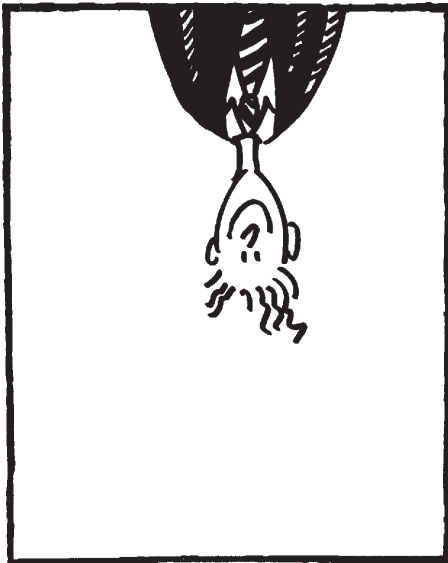


Schön, dass Sie zu uns kommen  
Eine Starthilfe in die Aareal Bank



**Aareal Bank**

## Wir wollen Ihnen den Anfang leicht machen



**„Aller Anfang ist schwer“ – sagt zumindest der Volksmund.**

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen das Gegenteil beweisen und Ihnen helfen, sich bei der Aareal Bank und in Wiesbaden schnell und leicht zurecht zu finden.

Da die Informationen auf den folgenden Seiten für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gedacht sind, kann das eine oder andere dem einen oder der anderen bereits bekannt sein. Sehen Sie das bitte positiv: Was für Sie selbstverständlich erscheint, ist für die Kollegin aus den USA oder den Kollegen aus Spanien eine praktische Hilfe.

Die Menge und Vielfalt der Informationen macht es außerdem mehr als wahrscheinlich, dass wirklich für jeden etwas dabei ist, das ihm weiterhilft.

**Wir wünschen Ihnen einen guten Start.**

## 14 gute Gründe weiterzulesen

<b>1. Ihr Arbeitsvertrag</b>	<b>4</b>	<b>6. Haben Sie schon eine Wohnung?</b>	<b>13</b>	<b>11. Mainz</b>	<b>19</b>
		Wohnungssuche, Telefon	13		
<b>2. Wenn Sie ankommen</b>	<b>4</b>	Fernsehen/GEZ, Stadtwerke	14	<b>12. Frankfurt am Main</b>	<b>20</b>
<b>3. Ihr erster Arbeitstag</b>	<b>5</b>	<b>7. So kommen Sie gut weg</b>	<b>15</b>	<b>13. Die Umgebung</b>	<b>22</b>
Onboarding, Human Resources	5	Bus, Bahn, Flughafen	15	Rheingau, Rheinhessen, Nahe	22
<b>4. Ihr Arbeitsplatz in der Bank</b>	<b>6</b>	<b>8. Hier kriegen Sie's amtlich</b>	<b>15</b>	<b>14. Mehr Rat, mehr Tat</b>	<b>23</b>
Reinkommen	6	Bürgerbüro	15		
Gleitzeit, Kaffee trinken, Rauchen	7	Ordnungsamt, Finanzamt	16	Impressum	23
Arbeitsmaterial, Telefonieren	8				
Essen	9	<b>9. Gesundheit!</b>	<b>17</b>		
„Automatenstraße“, IT-Hotline, Intranet	10				
Weiterbildung	11	<b>10. Wiesbaden</b>	<b>17</b>		
Parkplatz, Reisekosten, Betriebsrat	12	Allgemeines	17		
		Kultur	18		
<b>5. Krankenversicherung</b>	<b>12</b>	Weggehen, Kino	19		

## Jetzt sind Sie also bei uns gelandet

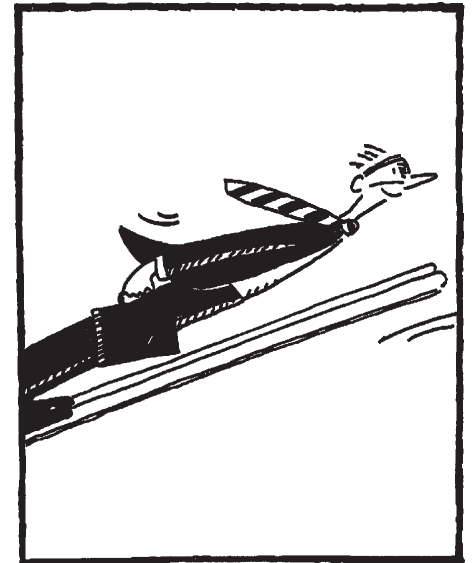
### 1. Ihr Arbeitsvertrag

Den wichtigsten Schritt haben Sie bereits getan: Ihr Arbeitsvertrag ist unterschrieben bei uns eingegangen. Eventuell noch fehlende Dokumente liefern Sie bitte schnellstmöglich nach – spätestens an Ihrem ersten Arbeitstag.

### 2. Wenn Sie ankommen

Um Ihnen die Orientierung in Wiesbaden zu erleichtern, haben wir im Internet eine Anfahrtsskizze hinterlegt; sie zeigt Ihnen, wie Sie den Weg zu uns leichter finden: „<http://www.aareal-bank.com/konzern/kontakt>“.

Falls Sie ein Bankappartement nutzen, gehen Sie bitte zuerst ins Bankgebäude in der Paulinenstraße 15. Entsprechend den Vereinbarungen können Sie dort am Empfang – bzw. am Wochenende beim Sicherheitsdienst – den für Sie hinterlegten Schlüssel abholen. Mehr dazu erfahren Sie durch ein persönliches Schreiben.



### 3. Ihr erster Arbeitstag

An Ihrem ersten Arbeitstag wird eine Menge passieren. Ein besonders wichtiges Ereignis ist das „Onboarding“ – so nennen wir die Begrüßung unserer neuen Kolleginnen und Kollegen. Treffpunkt ist der Eingangsbereich der Bank.

#### **Onboarding**

Im ersten Teil des Onboardings lernen Sie Mitarbeiter aus den Fachbereichen, dem Bereich Human Resources und die anderen Kolleginnen und Kollegen kennen, die mit Ihnen zusammen bei uns anfangen. Anschließend gehen Sie in die Fachabteilung, wo Sie Ihren neuen Arbeitsplatz und Ihre Kolleginnen und Kollegen kennenlernen.

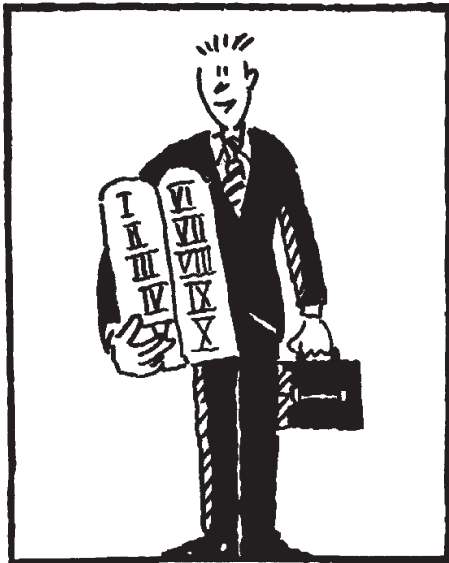
Am Nachmittag oder am nächsten Tag bitten wir Sie dann in den Bereich Human Resources, um den formellen Teil des Onboardings abzuwickeln.

#### **Human Resources**

Der Bereich Human Resources hat Ihnen bereits geschrieben, welche Unterlagen Sie im Original mitbringen sollen. In unserem Intranet finden Sie unter „Job & More“ weitere wichtige personalbezogene Informationen, wie z. B. über die Betriebsvereinbarungen der Bank, die betriebliche Altersversorgung, die Vergütungssystematik, unser Beurteilungssystem sowie Informationen über die System- und Compliance-Vorschriften.

Dort finden Sie auch die Online-Schulung zum Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG), die Sie möglichst kurzfristig absolvieren sollten.

## Bei uns ist regelmäßig was los



### 4. Ihr Arbeitsplatz in der Bank

In den ersten Tagen wird sicher so manche Frage auftauchen. Das folgende Kapitel soll Ihnen helfen, Alltägliches und Besonderes rund um die Paulinenstraße 15 besser zu meistern. Wenn Sie weitere Fragen haben, helfen Ihnen der Bereich Human Resources bzw. Ihr Personalbetreuer gerne weiter.

#### Reinkommen

Der Mitarbeiteringang befindet sich seitlich neben dem überdachten Hauptzugang und ist über die Außentreppe zu erreichen.

Die Drehtür arbeitet automatisch, das Drehkreuz aktivieren Sie, indem Sie die blaugemusterte Aareal-Chipkarte kurz vor das Lesegerät halten (in Hüfthöhe vor dem Eingang). Natürlich können Sie die Bank auch durch den Haupteingang betreten, falls Ihre Chipkarte einmal nicht funktionieren sollte.

### **Gleitzeit**

Wenn Sie an der Gleitzeit teilnehmen, müssen Sie sich zur Erfassung Ihrer täglichen Arbeitszeit anmelden.

Das Lesegerät ist gleich rechts hinter der Drehtür. Sie aktivieren den Lesemodus, indem Sie auf den grünen Pfeil auf dem Display drücken. Dann halten Sie Ihre Chipkarte kurz vor das Gerät und Ihre Registrierung wird mit einem Piepton bestätigt.

Das Display zeigt Ihnen auch das Guthaben auf Ihrem Gleitzeitkonto sowie Ihren restlichen Jahresurlaub an. Morgens und am späteren Nachmittag drücken Sie bitte auf „Kommen“ bzw. „Gehen“. Das gilt auch für den Beginn und das Ende Ihrer jeweiligen Mittagspause.

Weitere Erläuterungen zu diesem Gerät gibt es im Intranet der Bank unter „Services / Bedienungsanleitungen / Kartenterminals Wiesbaden“.

Die wöchentliche Regelarbeitszeit beträgt zurzeit gemäß Tarifvertrag 39 Stunden. Näheres zur flexiblen Gleitzeit finden Sie in der jeweils aktuellen Fassung der Betriebsvereinbarung.

### **Kaffee trinken**

Auf jeder Etage finden Sie einen Kaffeeautomaten. An diesen Automaten können Sie sich mit der Aareal-Chipkarte bedienen. Ist Ihre Karte leer, kann sie an einem speziellen Gerät in der „Automatenstraße“ wieder aufgeladen werden.

### **Rauchen**

Die Aareal Bank ist eine rauchfreie Zone. Falls Sie auf Ihre Rauchpause nicht verzichten möchten, finden Sie außerhalb des Bankgebäudes mehrere Stellen, an denen Sie rauchen können. Diese Plätze sind auch in einem Lageplan verzeichnet, den Sie im Intranet finden.

### **Arbeitsmaterial**

Wenn Sie Büromaterial benötigen, bestellen Sie es über die Bereichssekretariate. Das Material wird Ihnen dann von dort auch zugestellt.

### **Telefonieren**

Ansprechpartner für die Telefonanlage ist Herr Rauhut (# 2559) im Bereich Organisation, der die Einrichtung koordiniert.

#### **Bitte beachten Sie beim Telefonieren die folgenden Regeln:**

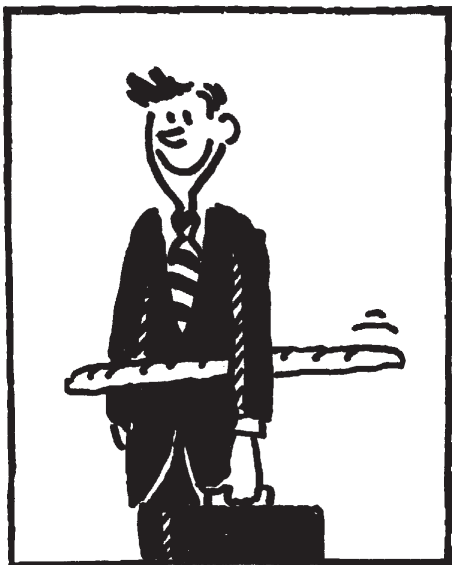
Bei geschäftlichen Telefonaten innerhalb der Bank wählen Sie die Nebenstelle direkt an. Für externe Gespräche wählen Sie die „0“ vor, um ein Amt zu bekommen.

Vor privaten Gesprächen müssen Sie Ihre Code-Vorwahl eingeben (bekommen Sie mit dem Telefon, bitte geheim halten). Die Bank gewährt jedem Mitarbeiter einen Freibetrag von 3,32 €.

Höhere Telefongebühren werden automatisch von der Gehaltszahlung abgezogen.

Um etwaige Ferngespräche (z. B. mit der Tante in Amerika) von Unbefugten zu verhindern, sperren Sie Ihr Telefon bitte am Ende der täglichen Arbeitszeit. Dazu drücken Sie die Tastenfolge „# 18“. Zum Entsperren geben Sie wieder die Tastenfolge „# 18“ und dann die Zahlenkombination Ihres Passworts ein.

## Ein kleiner Beitrag zur Nahrungskette



### Essen

Zwischen 11.45 Uhr und 13.45 Uhr können Sie im Casino zu Mittag essen. Dafür werden zurzeit monatlich 47,80 € von Ihrem Gehalt abgezogen – auch im Krankheitsfall oder Urlaub.

Vor dem Eingang zum Casino befindet sich ein weiteres Arbeitszeit-Lesegerät. Wenn Sie an der Gleitzeit teilnehmen, buchen Sie sich vor dem Essen auf Ihrem Arbeitszeitkonto aus, nach dem Essen melden Sie sich wieder an.

Im Casino können Sie auch von 7.45 bis 10.00 Uhr frühstücken (bitte denken Sie daran, die Zeiterfassungsgeräte zu benutzen) oder belegte Brötchen etc. kaufen und mitnehmen. Was Sie zum Frühstück verzehren, zahlen Sie mit Ihrer Chipkarte direkt im Casino.

### „Automatenstraße“

Ihre blaugemusterte Aareal-Chipkarte gilt auch für die „Automatenstraße“. Mit der Karte bedienen Sie die zahlreichen Getränke-, Verpflegungs- und Süßwarenautomaten, die der „Straße“ im Erdgeschoss ihren Namen geben.

### IT-Hotline

Falls es Probleme mit Ihrem PC am Arbeitsplatz gibt, hilft die User-Hotline (# 3333) weiter. Falls Sie nur den Anrufbeantworter erreichen, lassen Sie sich bitte nicht abschrecken – die Experten der Hotline rufen in der Regel innerhalb von 20 Minuten zurück.

### Die User-Hotline hilft Ihnen auch in folgenden Fällen weiter:

- Neuanschaffung Hardware (bei Abweichungen vom Standard-PC)
- Neuanschaffung Software (bei Abweichungen vom Standard-PC)
- Fehlermeldungen, die durch NT hervorgerufen werden

- Fehlermeldungen, die durch Desktop-Applikationen hervorgerufen werden
- Internet
- Berechtigungsverwaltung (SAP, Netzwerk)

### Intranet

Die Bank unterhält ein Intranet (<http://compass.aareal-bank.com>). Dort finden Sie viele Neuigkeiten rund um die Aareal Bank und haben u. a. auch Zugriff auf das aktuelle Kredithandbuch.

Außerdem wird Wissenswertes von den Bereichen eingestellt, wie z. B. zum folgenden Thema:

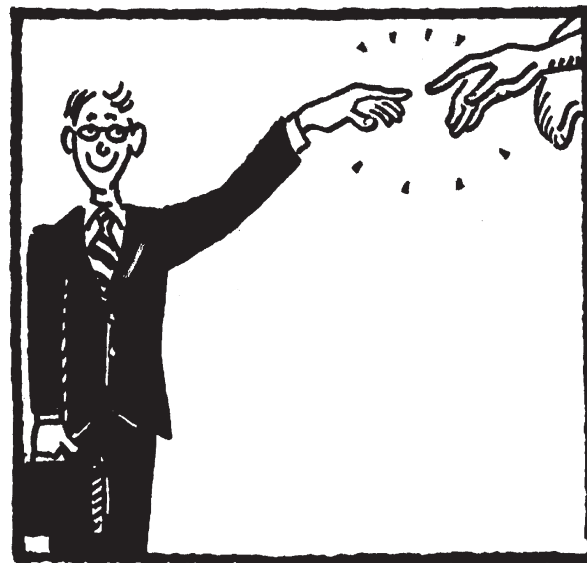
## Wie wir Wissen bilden

### Weiterbildung

Schauen Sie am besten ins Intranet, um zu sehen, was Ihnen die Weiterbildung an Seminaren und Sprachtrainings zu bieten hat.

Unter „Job & More“ finden Sie den Punkt „Aareal Academy – Corporate University“. Hier finden Sie aktuelle Informationen zu allen Personalentwicklungsaktivitäten der Aareal Bank sowie die Namen und Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner für die einzelnen Themenbereiche.

Schauen Sie doch mal rein, der Besuch lohnt sich.



### **Parkplatz**

Sie können einen Parkplatz beantragen, detaillierte Informationen zur Vergabe von PKW-Stellplätzen am Standort Wiesbaden finden Sie im Intranet in unserer Betriebsvereinbarung.

Besitzern einer Parkkarte wird ein monatlicher Betrag von 30,00 € automatisch bei der Gehaltszahlung abgebogen. Alle weiteren Kosten übernimmt die Bank für Sie. Die Parkkarte erlaubt das Parken in den externen Parkhäusern von 6.00 bis 20.00 Uhr. Wird außerhalb dieses Zeitrahmens dort geparkt, fallen zusätzliche Kosten an, die nicht von der Bank getragen werden. Den Parkplatz beantragen Sie bei Frau Gruhn (# 2583), Bereich Organisation.

### **Reisekosten**

Nach Abschluss einer Dienstreise wird abgerechnet. Maßgeblich für die Abrechnung ist unsere Reiseordnung, die Sie im Intranet finden. Um die

Abrechnung zu vereinfachen, beachten Sie die Richtlinien der Reiseordnung bitte bereits bei der Planung Ihrer Reise.

### **Betriebsrat**

Wie der Name schon sagt, können Sie Rat und Tat auch vom Betriebsrat erwarten, dessen Mitglieder Ihnen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung stehen. Wer in welcher Funktion im Betriebsrat aktiv ist und was es zu den einzelnen Mitgliedern zu sagen gibt, erfahren Sie im Intranet unter „Infothek / Arbeitnehmervertreter / Betriebsrat“.

## **5. Krankenversicherung**

Wenn Sie noch keine Krankenversicherung haben, finden Sie vielleicht im Internet die richtige. Die jeweils aktuellen Tarife können Sie z. B. unter folgenden Links abrufen: „[www.krankenkasseninfo.de](http://www.krankenkasseninfo.de)“ oder „[www.bkk.de](http://www.bkk.de)“.

## 6. Haben Sie schon eine Wohnung?

Die Anmietung einer Wohnung in Deutschland hat – wie in anderen Ländern auch – ihre eigenen Gesetze. Auf die wichtigsten Schritte möchten wir Sie hier vorbereiten.

### **Wohnungssuche**

Normalerweise sucht man seine Wohnung im Anzeigenteil der lokalen Zeitung(en) oder im Internet. Dort annoncieren Vermieter und Makler ihre Angebote.

Direkt vom Vermieter mieten Sie provisionsfrei, die Maklerprovision beträgt in der Regel zwei bis zweieinhalb Kaltmieten. Kommt es zum Abschluss eines Mietvertrags, so ist es üblich, beim Vermieter eine – verzinsliche – Kautions von bis zu drei Kaltmieten zu hinterlegen. Diese Kautions wird in der Regel nicht bar gezahlt, sondern auf ein Konto überwiesen.

Die Wohnungsanzeigen erscheinen samstags und mittwochs im Wiesbadener Kurier/Tagblatt, Telefon: 35 53 11, sowie täglich im Internet:

[www.main-rheiner.de/mietmarkt](http://www.main-rheiner.de/mietmarkt)  
[www.city-residence.de](http://www.city-residence.de)  
[www.immobilienscout24.de](http://www.immobilienscout24.de)

### **Telefon**

Wenn Ihre Wohnung noch keinen Telefonanschluss hat, können Sie ihn bei verschiedenen Anbietern beantragen. Eine Möglichkeit ist die kostenlose Hotline der Deutschen Telekom: 0800-330 10 00.

Die monatlichen Kosten variieren je nach Anbieter, zunehmend werden Flatrates für Telefon, Internet und weitere Services angeboten. Über Anbieter und Konditionen informieren Sie sich am besten über das Internet.

## Zahlen, bitte!



### Fernsehen/GEZ

Der Anschluss an das Kabelfernsehen wird in Wiesbaden z. B. bei Kabelcom Wiesbaden beantragt, Telefon: 06131-94 40. Um Radio und Fernsehen mit gutem Gewissen (weil legal) genießen zu können, ist außerdem die Anmeldung bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) erforderlich. Die dafür notwendigen Unterlagen gibt es im Internet („[www.gez.de](http://www.gez.de)“), per Post (GEZ, 50656 Köln) oder per Telefon (0221-5 06 10).

Die Gebühr für Fernseher und Radio beträgt zurzeit 17,98 € pro Monat, das Radio allein kostet etwas mehr als 5,00 € monatlich.

### Stadtwerke

Wenn Sie einen Anschluss für Strom, Gas oder Wasser übernehmen oder neu anmelden möchten, Fragen zur Abrechnung haben oder sich über verschiedene Zahlungsmöglichkeiten informieren möchten, wenden Sie sich an das ESWE Energie direkt Center, Kirchgasse 49, 65183 Wiesbaden Mo-Mi 8.00-15.30, Do 8.00-17.30, Fr 8.00-15.00 Uhr, Telefon: 7 80 22 75.

## 7. So kommen Sie gut weg

So schön Wiesbaden auch sein mag – manchmal muss man einfach raus. Wie Sie das ganz schnell und ebenso effizient mit öffentlichen Verkehrsmitteln erledigen können, erfahren Sie hier:

### **Bus**

Fahrpläne für die Busse sind im Touristikbüro, an Kiosken und bei den Stadtwerken erhältlich, Telefon: 7 80 22 05.

### **Bahn**

Die Fahrpläne der Deutschen Bahn finden Sie im Intranet unter „Services / Unterwegs\_ Reisen / Reiseplanung“. Besonders günstige Tickets für einige Strecken stehen unter der Rubrik „Surf & Rail“.

## Flughafen

Der Flughafen ist gut mit der Bahn zu erreichen. Sollte es einmal eiliger sein, bietet sich z. B. eine Fahrt für ca. 30,00 € mit Taxi Herzog an: 0177-375 37 50 (am besten vorher den Preis vereinbaren).

## 8. Hier kriegen Sie's amtlich

Wie bei der Wohnungssuche gibt es auch in anderen Bereichen des täglichen Lebens Regeln. Und falls Sie in Wiesbaden etwas zu regeln haben, finden Sie hier die Ansprechpartner:

### **Bürgerbüro**

Allgemeine Hilfestellung gibt Ihnen das Zentrale Bürgerbüro, Dotzheimer Straße 6-8, Telefon: 31 33 44. Die aktuellen Öffnungszeiten erfragen Sie bitte vorab telefonisch. Oder informieren Sie sich im Virtuellen Rathaus auf „[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)“ unter dem Menüpunkt „Ämter und Einrichtungen“.

## Wie Sie's nach dem Auspacken packen

### **Ordnungsamt**

Zuständig für An-, Ab- und Ummeldungen oder die Ausstellung oder Änderung der Lohnsteuerkarte.

Ordnungsamt Europaviertel, Alcide-de-Gasperi-Straße 2, Telefon: 31 33 33

E-Mail: „amt-fuer-oeffentlicheordnung@wiesbaden.de“

Das Ordnungsamt ist auch für Ausländerangelegenheiten zuständig. Die Ausländerbehörde befindet sich in der Alcide-de-Gasperi-Straße 1, Telefon: 31 36 57

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Mi 14.00 - 18.00 Uhr

### **Finanzamt**

Sinn und Zweck der Finanzämter sind überall gleich. Wir verzichten deshalb auf weitere Erläuterungen.

Die Wiesbadener Finanzämter I und II haben folgende Adresse:

Dostojewskistraße 8, 65187 Wiesbaden, Telefon: 81 30.

Öffnungszeiten: Mo, Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Mi 8.00 - 18.00 Uhr



## 9. Gesundheit!

Wiesbaden hat eine Reihe von Krankenhäusern. In Notfällen können Sie sich z. B. an die Notarzt-Zentrale Wiesbaden, Asklepios-Paulinen-Klinik, Geisenheimer Straße 10, 65197 Wiesbaden, Telefon: 46 10 10 oder an die Feuerwehr wenden, Telefon: 112.

Eine Liste mit weiteren Adressen und Hinweise zu englischsprachigen Ärzten erhalten Sie bei Bedarf von Human Resources.

**Nach den praktischen Hinweisen möchten wir Ihnen ab hier einen kleinen Eindruck von Ihrer neuen Umgebung vermitteln. Deshalb geben wir Ihnen auch einige Informationen zu den größeren Städten und anderen schönen (Ausflugs-)Zielen in der Nähe.**

## 10. Wiesbaden

Wiesbaden ist in eine Talsohle gebettet zwischen dem Taunus und dem Rhein. Die Römer bauten hier nicht nur den Limes zum Schutz gegen die Germanen, sie genossen dieses Gebiet auch wegen seiner warmen Quellen und errichteten großzügige Badehäuser. Die Alemannen setzten diesem Treiben ein Ende und überwandern auch die eilends errichtete Heidenmauer, von der noch Reste beim Römertor in Wiesbaden stehen.

1393 erhielt Wiesbaden Stadtrecht, nahm aber an der rheinischen Städtelkultur und der gestalterischen Einflussnahme der Mainzer Erzbischöfe nicht teil. Bis Ende des 18. Jahrhunderts blieb die Stadt ländlich, obwohl die Badekultur weiter existierte. Erst 1744, als die Nassauer Fürsten den Regierungssitz nach Wiesbaden-Biebrich verlegten, nahm die Bedeutung Wiesbadens zu.

## Hinein ins Vergnügen

1806 wurde Wiesbaden Hauptstadt des neugeschaffenen Herzogtums und erhielt in der Folge ein repräsentativeres Stadtbild; zwischen der Schwalbacher-, Wilhelm-, Taunus-, Röder- und Friedrichstraße entstand ein klassizistischer Stadtkern. 1866 fiel Wiesbaden an Preußen. Besonders Wilhelm II. förderte die Entwicklung der Stadt; davon zeugen das Kurhaus, der Hauptbahnhof, das Museum und die Landesbibliothek.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Wiesbaden Sitz der hessischen Landesregierung. Die Stadt beherbergt heute vor allem die Landesbehörden, das Statistische Bundesamt, das Bundeskriminalamt, Firmenversicherungen, Banken und Wirtschaftsverbände. Chemie-, Zement- und Maschinenbaukonzerne sind in den rechtsrheinischen ehemaligen Mainzer Vororten Amöneburg, Kastel und



Kostheim angesiedelt. Zu den Hauptanziehungspunkten in Wiesbaden zählen die Wilhelmstraße, der Kurpark, das Kurhaus, das Staatstheater sowie der ganze Bereich der Fußgängerzone mit Rathaus und Hessischem Landtag.

### Kultur

Das Kulturprogramm in Wiesbaden ist reichhaltig. Allein das Kurhaus und das Hessische Staatstheater bieten ein abwechslungsreiches und breites Repertoire.

Über aktuelle Veranstaltungen erkundigen Sie sich am besten bei der Touristeninformation Wiesbaden, Telefon: 172 99 30, bei der Infohotline 1 94 33 oder im Internet: „[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)“.

## **Weggehen**

Wiesbaden hat eine lebhafte Café- und Kneipenszene. Im Bereich der Fußgängerzone im Zentrum, aber auch in jedem Stadtteil wird jeder etwas nach seinem Geschmack finden. Hilfreich sind auch die zahlreichen Führer, die Sie an jedem gut sortierten Kiosk und in Buchhandlungen bekommen.

## **Kino**

Hier zur Anregung einige von vielen Kinos in Wiesbaden:

### **Thalia/Hollywood**

Thalia-Passage, Kirchgasse 72, Telefon: 16 00-4 44  
(jeden Di ab 18.00 Uhr Filme in englischer Originalfassung)

### **Arkaden am Ring**

Bleichstraße 45/47, Telefon: 16 00-2 22

### **Apollo/Atelier/Alpha/Beta/Gamma**

Moritzstraße 6, Telefon: 16 00-3 33

## **Caligari FilmBühne**

Marktplatz 9, Telefon: 31-50 50

## **11. Mainz**

Mainz ist die Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, sie feiert in wenigen Jahren ihr 2050-jähriges Bestehen. Nach den Kelten nutzten vor allem die Römer die günstige Lage: Der römische Militärbefehlshaber für das obere Germanien hatte dort seinen Sitz. Unterhalb des befestigten Lagers siedelten sich Handwerker, Kaufleute, Rheinschiffer und pensionierte Legionäre an.

Am Knotenpunkt mehrerer Handelsstraßen wurde Mainz eine blühende Stadt. Bereits im 8. Jahrhundert war Mainz ein Erzbistum, ab dem 10. Jahrhundert war der jeweilige Erzbischof von Mainz automatisch Erzkanzler des Deutschen Reiches und ab dem 13. Jahrhundert auch Kurfürst.

Die Bürger bekamen Selbstverwaltung und Stadtfreiheit, und ab 1254 führte Mainz den Rheinischen Städtebund an.

Der wohl bekannteste Mainzer ist Johannes Gutenberg, der 1455 die Gutenberg-Bibel als erstes maschinell gedrucktes Buch der Welt schuf. Im Dreißigjährigen Krieg wurde Mainz mehrmals besetzt, in der sich anschließenden Barockzeit erlebte die kurfürstliche Residenz einen neuen Aufschwung. Dieser endete mit den napoleonischen Kriegen. Mainz kam anschließend zum Großherzogtum Hessen-Darmstadt und nach dem Zweiten Weltkrieg zum Bundesland Rheinland-Pfalz. Die rechtsrheinischen Gebiete gingen an Wiesbaden.

Heute ist Mainz eine interessante Metropole, Universitäts- und Medienstadt. Trotz erheblicher Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg lebt die Stadt von vielen historischen Gebäuden, wie zum Beispiel dem Schloss, dem St.-Martins-Dom und dem Gutenberg-Museum.

## 12. Frankfurt am Main

Frankfurt am Main bietet einige Superlative. Die Stadt ist der größte Verkehrsknotenpunkt Deutschlands. Die A5 und die A3 führen über das Frankfurter Kreuz, daneben liegt der Frankfurter Flughafen. Von hier fährt die S-Bahn in elf Minuten zum Hauptbahnhof, dem größten in Deutschland.

Frankfurt ist das Wirtschaftszentrum Deutschlands mit über 400 Kreditinstituten, rund 60 Konsulaten und der Europäischen Zentralbank. Dabei war die 1200-jährige Stadt nie Hauptstadt oder Residenzstadt. Der Handel und damit die Banken und Kaufleute haben die Stadt bedeutend gemacht. Sie erhielt schon 1240 das Messeprivileg, seit 1562 fanden die Kaiserkrönungen im Frankfurter Kaiserdom statt. In der Paulskirche tagte die Deutsche Nationalversammlung in den Jahren 1848/49.



Frankfurt ist bekannt als Messestadt, und der Messturm zählt heute zu den Wahrzeichen der Stadt. Die Internationale Automobilausstellung IAA, die Frankfurter Buchmesse sowie die Frühjahrs- und die Herbstmesse gehören zu den jährlichen Highlights auf dem Messegelände.

Im Zweiten Weltkrieg wurde die Stadt fast vollständig zerstört. Dennoch gibt es manche Sehenswürdigkeit, wie z. B. das Goethe-Haus und -Museum, die wiederaufgebaute Alte Oper und den Römerberg mit dem Kaisersaal und der rekonstruierten mittelalterlichen Häuserfront. Eine weitere Rekonstruktion von Altstadtstrukturen ist im direkten Anschluss an die Römerberg-Bebauung geplant.

Die Innenstadt Frankfurts bietet sehr viele Einkaufsmöglichkeiten zwischen Opernplatz, Hauptwache, Eschenheimer Tor, Hauptbahnhof und Zoo. Es gibt mehr als 20 Kaufhäuser auf der Zeil und der sogenannten Fressgass' bis zum Opernplatz.

### 13. Die Umgebung

Die Umgebung Wiesbadens ist neben ihrer landschaftlichen Schönheit und den kleinen, oft mittelalterlichen Dörfern vor allem bekannt für ihren Weinanbau. Den Rheingau, Rheinhessen und das Weinbaugebiet Nahe hat man vom Niederwalddenkmal oder dem Schloss Johannisberg aus im Blick. Und zum Einkaufen in Reichweite.

#### Rheingau

Der Rheingau beherbergt die Weinlagen zwischen Wicker, Hochheim (beide am Main gelegen), bzw. zwischen Wiesbaden und Lorch. Auf nur 3000 Hektar wachsen ca. drei Prozent des deutschen Weins. Hier wird vor allem Riesling angepflanzt, dazu Spätburgunder Rotwein. Goethe bevorzugte den Wein aus Winkel (vom Weingut Brentano), von dem er bei seinen Besuchen – will man der Geschichtsschreibung glauben – bis zu zwei Liter trinken konnte.

#### Rheinhessen

Rheinhessen liegt auf der gegenüberliegenden Rheinseite und ist das größte Weinbaugebiet Deutschlands mit ca. 25 Prozent der gesamten Anbaufläche. Es erstreckt sich von Worms bis Bingen. Man kennt die Sorten Riesling, Müller-Thurgau, Silvaner sowie Neuzüchtungen wie z. B. Huxel, Scheurebe (Riesling mit Silvaner) und Ortega. Bekannt sind insbesondere die Lagen von Nierstein. Das Gebiet gehört zu Rheinland-Pfalz und hat seinen täuschenden Namen aus den napoleonischen Kriegen, als der Wiener Kongress die Stadt Mainz mit ihrem Hinterland dem Großherzogtum Hessen zuordnete.

#### Nahe

Das Weinbaugebiet der Nahe ist mit seinen fünf Prozent Anteil an der deutschen Anbaufläche und seiner Einordnung zwischen Bingen, Bad Kreuznach und Kirn weniger bekannt. Dennoch finden die hier angebauten Sorten Riesling, Müller-Thurgau und Silvaner viele Liebhaber.

## Jetzt ist aber Schluss

### 14. Mehr Rat, mehr Tat

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Broschüre einen ersten Überblick über die Bank und die Möglichkeiten von Wiesbaden und seiner Umgebung gibt. Sollten Sie Anregungen oder weitere Fragen zu den Abläufen haben, können Sie sich jederzeit gerne an den Bereich Human Resources wenden.

**Wir freuen uns auf Sie.**

#### **Impressum**

**Illustrationen und Copy-Tuning:** Gros & Weiss Kommunikation

**Design / Layout:** s/company GmbH, Fulda

**Produktion:** Druckerei Chmielorz GmbH, Wiesbaden-Nordenstadt

**Aareal Bank AG**

Human Resources  
Paulinenstraße 15  
D-65189 Wiesbaden

E-Mail: [human.resources@aareal-bank.com](mailto:human.resources@aareal-bank.com)  
[www.aareal-bank.com](http://www.aareal-bank.com)

08/2009



**Aareal Bank**